



Medieninformation

Nr. 27 / 29. September 2021

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 19 Uhr

Feminist Future. Perspektiven und Science Fiction

Ein performativer Abend



Welchen Einfluss haben Frauen* und feministische Perspektiven auf die Entwicklung von technischen Erfindungen? Gibt es feministische Science Fiction? Welche Repräsentationen werden in Literatur, Film und TV-Serie hervorgebracht? Wie könnte eine feministische Zukunft aussehen?

Anlässlich der Ausstellung „Back to Future. Technikvisionen zwischen Fiktion und Realität“ lädt das Museum für Kommunikation zusammen mit dem Frauenreferat Frankfurt zu einem performativen Abend ein.

Gemeinsam mit den Wissenschaftlerinnen Dr. Hannah Fitsch (TU Berlin), Dr. des. Dagmar Fink (Universität Wien) und der Schauspielerin Silvana Morabito (theaterperipherie) diskutiert die Moderatorin Aisha Camara Utopien von gestern, heute und übermorgen. Die Schauspieler:innen Büsra Demir, Suleika Ahmad-Ali und Silvana Morabito vom postmigrantischen Theaterensemble theaterperipherie werden ein besonderes Schlaglicht auf die Thematik des Abends werfen. Einen künstlerischen Impuls setzt die viet-deutsche Rapperin Nashi44. Die Newcomerin versteht sich als Sprachrohr für diejenigen, die ungehört bleiben: Empowernde Tracks treffen auf humorvolle Punchlines.

Gesprächspartner:innen auf dem Podium

Dr. Hannah Fitsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Technischen Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Science and Technology Studies mit Schwerpunkt auf Neuroscience, Bildwissen/Bildpraktiken, Ästhetik und feministische Theorie.

Dr. des. Dagmar Fink, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin mit Schwerpunkten in den Bereichen der Repräsentationskritik, Feminist Cultural Studies, Techno-Wissenschaftskritik, Science Fiction sowie queeren Weiblichkeiten.

Aisha Camara, freiberufliche Moderatorin, Konzeptionerin und Kreativer Kopf aus Frankfurt am Main. Sie arbeitet zu den Themen Rassismus, Migration und Feminismus und politische Jugendbildung.



Medieninformation

Künstlerische Interventionen

theaterperipherie, begreift sich als postmigrantisches Theater, das sich insbesondere an Menschen richtet, die bislang kaum oder keine Erfahrung mit dem Medium Theater haben. Thematische Schwerpunkte liegen auf der Thematisierung von Machtverhältnissen und unterschiedlichen Ausgrenzungsmechanismen.

Nashi44, viet-deutsche Rapperin aus Berlin-Neukölln. Die Newcomerin hat sich mit Rap-Videos auf Instagram einen Namen gemacht. Sie verbindet Tracks mit politischen Ansagen mit melodischen R'n'B-Vibes.

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 19 Uhr

Feminist Future. Perspektiven und Science Fiction

Anmeldung: <https://eveeno.com/feminist-future>

Kosten: 4 € an der Abendkasse

Livestream: www.mfk-frankfurt.de

Die aktuellen Hygienebestimmungen finden Sie auf unserer Website: www.mfk-frankfurt.de

Pressekontakt: Regina Hock, Tel.: 069 60 60 351 | Mobil: 0171 9867272 | r.hock@mspt.de